

ÄNDERUNGSANTRAG

der SPD-Fraktion

**zu dem Antrag der Fraktion DIE LINKE
Drucksache 00601/2010**

Einsatz von Fördermitteln aus Bundesprogramm „Toleranz fördern – Kompetenz stärken“ prüfen

Die Stadtvertretung möge beschließen:

Der Antrag wird durch folgenden Text ersetzt:

Die Oberbürgermeisterin wird aufgefordert, unverzüglich das Interesse der Landeshauptstadt Schwerin an der Entwicklung und Umsetzung eines lokalen Aktionsplanes im Rahmen des Bundesprogramms „TOLERANZ FÖRDERN – KOMPETENZ STÄRKEN“ gegenüber dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend zu bekunden. Der Stadtvertretung ist über das Verfahren im Nachgang zu berichten.

Begründung:

Der öffentliche Aufruf zur Interessenbekundung des Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSJ) liegt seit mehreren Monaten der Verwaltung vor. Die Interessenbekundung muss bereits bis zum 2.11. diesen Jahres (Posteingang), also acht Tage nach dem Beschluss der Stadtvertretung, bei der vom BMFSJ benannten Stelle vorliegen. In zehn Kommunen des Landes werden bereits lokale Aktionspläne umgesetzt. Auf dortige Erfahrungen kann ggf. zurückgegriffen werden. Ein Zuwarten auf das Prüfergebnis ist angesichts des Fristenlaufes nicht mehr möglich, es sei denn, die Verwaltung hat bereits die Prüfung zum Zeitpunkt der Beschlussfassung durch die Stadtvertretung abgeschlossen.

Daniel Meslien und Fraktion